

2021.05.21. Antwort-Mail an Res Hofmann von Herrn Baumann, Stadtbauinspektor

Guten Tag Herr Hofmann

Ihre Mailanfrage vom 19.5.21 ist bei mir gelandet.

Wie Sie bereits selbst geschrieben haben, ist ein Teil der Fragen wohl nicht direkt durch das Bauinspektorat zu beantworten; somit ist es für mich eine Anfrage an die Stadt Bern, per Adresse Bauinspektorat.

Ob, wie und bis wann die Fragen beantwortet werden können, kann ich Ihnen im Moment nicht beantworten. Aufgrund der momentanen Lage und den entsprechenden Massnahmen müssen wir schauen, dass wir das Tagesgeschäft möglichst zeitgerecht leisten können. Alles andere muss im Moment leider hinten anstehen. Auch die lange zurückliegenden Entscheide (rund 30 Jahre) macht's nicht einfacher.

Sobald ich mich mit der Sache befassen kann, werde ich Ihnen eine erste Rückmeldung geben. Besten Dank für Ihr Verständnis.

Freundliche Grüsse

Martin Baumann
Stadtbauinspektor

Stadt Bern
Direktion für Sicherheit, Umwelt und Energie
Bauinspektorat
Bundesgasse 38
Postfach, 3001 Bern
Telefon 031 321 65 47
www.bern.ch/bauinspektorat



Bitte schützen Sie die Umwelt – muss diese E-Mail wirklich ausgedruckt werden?

Von: Hofmann Andreas <res.hofmann@gmx.ch>

Gesendet: Mittwoch, 19. Mai 2021 22:43

An: _M Bauinspektorat, SUE BI <Bauinspektorat@BERN.CH>

Betreff: PP bei Tramwendescheife Sporthalle

Guten Tag

Ich beschäftige mich mit den Vorgängen der letzten 30 Jahre, die eine Reduktion der Schutzzone A (SZA) auf der Grossen Allmend zur Folge hatten. Insbesondere gab es Verdrängungseffekte, die zu einer Reduktion der dortigen SZA führten. Beispiel: Der Zirkus gastierte in den 90er Jahren noch auf der Vorderen Allmend. Heute liegt der Zirkusplatz neu auf der Grossen (Hinteren) Allmend. Die dortige SZA wurde für diesem Zweck in eine FA umgezont (vgl. Beilage 5).

Das vorliegende Mail beschäftigt sich ebenfalls mit einem Verdrängungseffekt dieser

Art: Nach meiner Wahrnehmung wurde die Parkierung für BesucherInnen der Sporthalle und des Leichtathletikstadions zum Teil vom dafür bewilligten Parkplatz vom Bereich der nicht mehr benutzten Tramwendescheife über die Papiermühlestrasse hinweg auf die andere Seite der Strasse, auf die Grosse Allmend, verlegt. Dort wurden im Jahr 2007 für PP entlang der Papiermühlestrasse SZA-Flächen in eine FA umgezont (vgl. Beilage 5).

Es besteht Anlass zur Vermutung, dass die für Sporthalle und Leichtathletikstadion (bzw. die

zugehörigen Veranstaltungen) bewilligten PP im Bereich der ehemaligen Tramwendeschleife im Laufe der Zeit zum Teil für andere Zwecke umgenutzt wurden.

Ich lege für diese Vermutung die folgenden Belege bei:

Beilage 1: Parkplatznachweis beim Baugesuch Sporthalle für 122 Parkplätze (PP).

Beilage 2: Plan, auf welchem die bewilligten PP eingetragen sind. Durch das inzwischen eingetretene Wegfallen der Tramwendeschleife haben hier noch wesentlich mehr Autos Platz.

Bemerkung dazu: Wenn man dort steht, hat man den Eindruck, dass heute diese PP nicht mehr ausschliesslich der Parkierung für BesucherInnen der Sporthalle und des Leichtathletikstadions (LS) dienen.

Beilage 3: Publikation zur neu gebauten Sporthalle aus dem Jahr 1996. Auch dort wird auf das Vorhandensein von genügend PP für Veranstaltungen in der Sporthalle und im Leichtathletikstadion (LS) hingewiesen.

Beilage 4: Aus der Baubewilligung vom 13.08.1992. Dort wird die Befürchtung der Einsprecher, die Grosse Allmend könnte zu Parkierzwecken missbraucht werden, zerstreut. Die erforderlichen PP für Veranstaltungen seien auf der anderen Seite der Papiermühlestrasse (bei der ehemaligen Tramwendeschleife) nachgewiesen.

Beilage 5: 2007.03.11. Aus der Botschaft für die Gemeindeabstimmung zum NZP Grosse Allmend (Umzonung SZA in FA). Zitat: «Das Feld A3 ist.....für die **Sporthalle** und das **Leichtathletikstadion Wankdorf** sowie.....bestimmt».

Diese Ausgangslage führt mich auf die folgenden Fragen:

1. Werden die PP im Bereich der ehemaligen Tramwendeschleife (vgl. Beilage 2) heute noch vollumfänglich so genutzt, wie die Baubewilligung vom 13.08.1992 vorsah? Wenn nein: Was wurde geändert? Wer sind die neuen Nutzer der PP? Geschah diese Nutzungsänderung rechtmässig?
2. Mit welcher Begründung steht in der Botschaft (vgl. Beilage 5), dass die PP auf dem Feld A3 (auf der Grosse Allmend!) für BesucherInnen von Anlässen der **Sporthalle** und des **LS Wankdorf** zur Verfügung stehen? Reichen die PP auf der anderen Seite der Papiermühlestrasse nicht aus? Wenn ja: Weshalb nicht?
3. Im Baubewilligungsverfahren wurde gesagt, dass die PP auf der Grosse Allmend bewirtschaftet würden. Fragen dazu: Zahlt heute jeder oder jede, der/die dort parkiert, ab der 1. Minute einen Parkiertarif? Wenn ja: Wie hoch ist dieser Tarif? Wer erhebt den Tarif? In welche Kasse fliesst das Geld?
4. Es wäre zu erwarten, dass inzwischen auch für die PP im Bereich der ehemaligen Tramwendeschleife Parkiertarife erhoben werden. Die gleichen Fragen wie bei Frage 3 stellen sich in diesem Fall auch hier.

Es ist mir klar, dass für die Fragen 3. und 4. das Bauinspektorat wohl nicht die zuständige Stelle für eine Antwort ist. Könnten sie diese Frage an die allenfalls zuständige Stelle weiterleiten?

Mit freundlichen Grüssen

Res Hofmann

Andreas Hofmann
Schärerstrasse 3
3014 Bern
www.reshofmann.ch